



Hubert Eberle wird der Ehrentitel „Altbürgermeister“ verliehen

„Was lange währt, wird endlich gut“, mit diesem Satz begann die Begrüßungsrede von Bürgermeister Franz Moll, der damit seine Erleichterung über die stattfindende Feier zur Verabschiedung des früheren Bürgermeisters Hubert Eberle und dem ehemaligen Gemeinderatskomitee ausdrückte, die bereits zum zweiten Mal wegen Corona verschoben werden musste. Für einen musikalisch festlichen Rahmen sorgte die Trachtenkapelle Oberndorf e.V. mit ihrem Dirigenten Martin Gottwald und der Männergesangsverein „Liederkranz“ e.V. unter der Leitung von Heiner Speer.

Landrat Stefan Rößle ließ es sich nicht nehmen, die Laudatio für seinen Nachfolger zu halten und betonte die Verdienste und die enorme Leistung, die Hubert Eberle in seiner 18-jährigen Dienstzeit als 1. Bürgermeister und 12-jähriger Amtszeit als Gemeinderat, davon 5 Jahre als dritter und 1 Jahr als zweiter Bürgermeister, für die Gemeinde geleistet hat. In seiner Amtszeit wurden viele zukunftsorientierte und wichtige gemeindliche Projekte verwirklicht: Die umfassende Dorferneuerung, die Fertigstellung des Oberndorfer Dorfplatzes mit Ehrenmal sowie die Neugestaltung des Eggelstetter Dorfplatzes, der begonnene Neubau des Kinderbetreuungsentrums, den Umbau des ehemaligen Kindergartens zur Mittagsbetreuung, die Verwirklichung des von den Bürgern geschätzten Dorfladens, der Bau der Brunnenhäuschen des Wasserzweckverbandes, die Erschließung weiterer Baugebiete, der Ausbau weiterer Straßen im Gemeindegebiet wie der Radweg Richtung Eggelstetten-Flein, der Breitbandausbau zur gut funktionierenden Internetverbindung sowie die Erweiterung beider Friedhöfe im Gemeindegebiet. Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ erlangte die Gemeinde den Kreissieg und ging 2011 sogar als Bezirkssieger hervor. Der Bau der Schule in Orue in Namibia konnte durch die Unterstützung seitens der Gemeinde mit dem Engagement von Hubert Eberle verwirklicht werden. Die Pflege der Partnerschaft mit der Comune Costermano lag dem ehemaligen Bürgermeister sehr am Herzen sowie der Kontakt zu den finnischen Freunden aus Kajaani. Ein Beispiel für die außerordentliche Disziplin des engagierten Kommunalpolitikers zeigen die Gemeinderatssitzungsprotokolle auf, in den 30 Jahren als Gemeinderat und erster Bürgermeister fehlte er von 484 Sitzungen nur 22-mal und wirkte an sagenhaften 7.776 Beschlüssen mit.

Eberle bedankte sich herzlich bei Landrat Stefan Rößle für die lobenden Worte und bei Bürgermeister Franz Moll für seine Ernennung zum Altbürgermeister. Seine besondere Dankbarkeit gilt, neben seiner Ehefrau und der Familie, auch seinen jahrelangen Mitstreitern im Gemeinderat und im Rathaus sowie den zahlreichen Vereinen, ohne deren Mitwirken vieles nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre.



beide Fotos: Christoph Faidherbe

Im Rahmen des Festaktes wurde das Ehrenzeichen der Gemeinde an Herrn Alois Kühling, Frau Gertraud Korber und Herrn Stefan Kolonko verliehen. Bürgermeister Moll bedankte sich bei den Ehrenzeichenträgern für deren ehrenamtliches langjähriges Engagement, in dem sie sich nicht gescheut haben, für Ihre Kommune Verantwortung zu übernehmen und sich für das Allgemeinwohl einzusetzen.

Stefan Kolonko war 24 Jahre Mitglied im Gemeinderat und setzte sich neben anderen Referaten im Besonderen für den Natur- und Umweltschutz in unserer Gemeinde ein.

Als 3. Bürgermeisterin von 2002 bis 2012 übernahm Gertraud Korber kommunale Aufgaben und engagierte sich 18 Jahre im Gremium besonders in den Bereichen Familie und Soziales.

Alois Kühling nahm von 2014 bis 2020 das Amt des 3. Bürgermeisters wahr und kümmerte sich in seiner 18-jährigen Gemeinderatstätigkeit besonders um die Pflege der öffentlichen Anlagen und dem Umbau des Vereinsheims in Eggelstetten.

Die zweite Bürgermeisterin, Maria Wagner würdigte Ihren Vorgänger Alexander Klein, der zwölf Jahre lang mit viel Engagement aktiv Kommunalpolitik betrieben hat und sechs Jahre davon als stellvertretender Bürgermeister sich für viele Belange in der Gemeinde einsetzte. Sie betonte, dass das Ehrenamt einen fordert und auch manchmal aufreibend, sogar zermürend ist. Im Handeln wie in der Haltung sei Klein ein Vorbild gewesen.



Martin Dirr hob als 3. Bürgermeister wiederum die Verdienste seines Vorgängers Alois Kühling hervor, der seine Erfahrung im kommunalen und landwirtschaftlichen Bereich in etlichen Ausschüssen eingebracht hat und als 3. Bürgermeister von 2014 bis 2020 die Interessen der Gemeinde vertrat.

Bürgermeister Moll bedankte sich ebenfalls bei den weiteren ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern der früheren Amtsperioden für deren besonderen Leistungen im kommunalen Bereich und überreichte ebenfalls eine Urkunde und ein Geschenk:

Für folgende Jahre im Gemeinderat wurden geehrt:

12 Jahre: Stefan Rößle, Johann Friedl

6 Jahre: Hannelore Pietschmann, Alexander Buchar, Bernhard Gayr und Ulrich Scharbert

5 Jahre: Ellen Schumacher und als Nachrücker Harald Hänsel (1 Jahr)

Aus dem Rathaus



Foto: Walburga Amann

25-jähriges Dienstjubiläum von Monika Grenzebach

Bürgermeister Franz Moll freute sich, Monika Grenzebach zu ihrem 25-jährigem Dienstjubiläum gratulieren zu können. Am 1. Oktober 1997 begann Frau Grenzebach ihren Dienst als Reinigungsfachkraft in der Grundschule in Oberndorf, den sie 20 Jahre lang stets ordentlich, pflichtbewusst und zuverlässig ausübte. Mit ihrem freundlichen Wesen unterstützt sie seit 2 Jahren das Mittagsbetreuungsteam.

Pflichten zur Gehwegreinigung und ...

Obwohl Bürgersteige und der Gehwege öffentlicher Grund und Eigentum der Gemeinde Oberndorf a. Lech sind, ist jeder Haus- oder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Unkraut regelmäßig komplett zu entfernen. Bitte verzichten Sie auf Unkrautbekämpfungsmittel oder Herbizide, die strikt verboten sind. Ebenfalls sollen die Gehwege von Kehricht, Schlamm, Laub gereinigt und im Winter von Schnee und Eis geräumt werden. Bei Bedarf müssen auch die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freigemacht werden. Dies gilt auch für unbebaute Grundstücke sowie unbewohnte Häuser. Die entstehenden Schäden müssen letztendlich vom Grundstücksbesitzer/ Hauseigentümer bzw. vom Mieter getragen werden.

... das Schneiden von Hecken und Sträuchern

Ebenfalls besteht die Pflicht zum Schneiden von Hecken und Sträuchern. Bitte bedenken Sie, ein zugänglicher Bürgersteig sowie eine gut befahrbare Straße tragen zur Sicherheit aller bei. Fahrzeuge dürfen bis zu 4 Meter hoch sein.

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Franz Moll

Am **Donnerstag, 24. November 2022**, findet von **16:00 – 18:00 Uhr** die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Franz Moll statt. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Kindertagesstätte „Blumenzwerge“

Neue Kinderkrippen-Gruppe „Blumenwichtel“ in Eggelstetten

Seit September 2022 wurde eine neue Kinderkrippen-Gruppe mit dem Namen „Blumenwichtel“ unter der Leitung von Frau Anja Rettinger im alten Kindergarten in Eggelstetten eröffnet.

Vereine - Veranstaltungen



Ein Adventsspaziergang durch unsere Gemeinde

Für viele von uns ist die Vorweihnachtszeit die schönste Zeit. Nach und nach erleuchten die Vorgärten, die weihnachtliche Deko kommt wieder an ihren gewohnten Platz und Türkränze schmücken den Eingang. Wie wäre es, wenn dieses Jahr ein weihnachtlich dekoriertes Adventsfenster mit dazu kommt?

Jeden Abend vom 27. November bis Heiligabend wird ein weiteres geschmücktes Fenster eröffnet.

Haben Sie Lust mitzumachen? Dann holen Sie Bastelkleber, Schere und Papier und hüllen gemeinsam mit uns das Dorf in Weihnachtszauber ein.

Anmeldungen bitte an:

- Stefanie Gebhart, Tel. 0163/7750223 Eggelstetten
- Regina Weinberger, Tel. 0160/96827103, Oberndorf

Anmeldeschluss ist der 19.11.2022

Wir, der Verein für Gartenbau und Landespflege Oberndorf e.V. und der Obst- Gartenbauverein Eggelstetten, werden dann zeitnah die Anschriften für den Adventskalender-Spaziergang veröffentlichen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und wünschen viel Spaß beim Basteln!

Eure Gartenbauvereine aus Oberndorf & Eggelstetten

Kinder-Schauturnen SV Eggelstetten e.V.

Nach einer längeren Zwangspause veranstaltet die **Kinderturnabteilung** des SV Eggelstetten e.V. wieder ein Schauturnen:

Am Samstag, 10. Dezember 2022, von 14:00 bis 16:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Oberndorf.

Die Turnkinder und ihre Betreuerinnen freuen sich über zahlreiche Besucher von Groß bis Klein.

Pfarrbücherei

Neu! Bücherschrank am Eingang der Pfarrbücherei

Am Eingang der Pfarrbücherei (Pfarrheim) in Oberndorf befindet sich ab sofort ein Bücherschrank, der für jeden zugänglich ist.

Jeder kann in diesen Schrank Bücher, Spiele, Illustrierte hineinlegen sowie auch welche entnehmen.

Wir bitten Sie, die mitgebrachten Bücher sortiert nach dem im Schrank eingeteilten Rubriken einzustellen.

Zudem sollten die Bücher in einem guten, ordentlichen Zustand und vollständig sein. Der Schrank wird regelmäßig kontrolliert und aussortiert.

Der Bücherschrank wurde initiiert von den Engagierten Bürgern Oberndorf/Eggelstetten/Flein in Zusammenarbeit mit der Pfarrbücherei.

Beide Organisatoren wünschen sich, dass dieser Bücherschrank guten Anklang findet und evtl. die eine oder andere „Leseratte“ den Weg auch in die Pfarrbücherei findet.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei:

Mo.-Fr. 16:00 - 17:00 Uhr,

Mi., 17:30 - 19:00 Uhr,

Fr., 10.00 – 11:00 Uhr.

Herausgeber Gemeinde Oberndorf a. Lech,
Eggelstetter Str. 3, 86698 Oberndorf a. Lech
V.i.S.d.P.: Franz Moll, 1. BM
Druck: JVA Niederschönenfeld,
Auflage: 970,
Verteilung an alle Haushalte
in Oberndorf a. Lech
Tel. 0 90 90 / 96 95 – 0, Fax: 96 95 – 98.
Redaktionsschluss: 27. Oktober 2022



Feierliche Einweihung der „Oberndorfer Brücke“



(von links) Erich Dambaur, Pfarrer Markus Lidel, Altbürgermeister Hubert Eberle, Bürgermeister Franz Moll, Pfarrerin Friederike Töpelmann und Grundschulrektorin Petra Wirth.

Foto: Rebecca Rudat

Unter dem Motto „Wir bauen Brücken über tiefe Gräben – Brücken in die ganze Welt“ stimmten die Grundschüler musikalisch auf die Einweihungsfeier der „Oberndorfer Brücke“ ein. Die Mühlbachbrücke an der Grundschule in Oberndorf soll die Verbundenheit des Ortes mit 70 weiteren Ortschaften mit dem Namen „Oberndorf“ in Deutschland und zwei weiteren in Österreich ausdrücken. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Franz Moll wurde die Brücke von den Geistlichen gesegnet und das neue Brückenschild enthüllt. Entstanden ist die Idee für die Namensgebung der Brücken in Oberndorf schon in den 90-er Jahren und wurde vom damaligen Gemeinderatsmitglied Erich Dambaur initiiert. Wie bereits auch die „Kajaanibrücke“, die als Zeichen der Verbindung zu den Freunden aus Kajaani und der Kainuu-Brigade in Finnland entstanden ist sowie die „Costermano-Brücke“, welche die freundschaftliche Bande zur Partnergemeinde Costermano sul Garda in Italien verstärkt und im August 2011 eingeweiht wurde.